

	Seite
Einführung . . . . .	1
A. Lage, Grenzen und physiogeographische Ausstattung . . . . .	3
1. Lage und Grenzen . . . . .	3
2. Die physiogeographische Ausstattung . . . . .	5
a) Untergrund und Boden . . . . .	5
b) Hydrographische und morphologische Verhältnisse . . . . .	8
c) Klima und natürliche Vegetation . . . . .	13
B. Besiedlung und Nutzung bis zur Markenteilung . . . . .	15
1. Vorgeschichtliche Siedlungsspuren . . . . .	15
2. Der Gang der Besiedlung bis 1180 . . . . .	16
3. Der Sternweder Berg als Waldmark . . . . .	17
4. Die Markennutzung . . . . .	17
5. Das Waldbild im 17. und 18. Jahrhundert . . . . .	19
6. Auflösung der Waldmark . . . . .	27
C. Das Vegetationsbild der Gegenwart . . . . .	29
1. Eingewanderte und gepflanzte Baumarten . . . . .	29
2. Die gegenwärtigen typischen Wald- und Forstgesellschaften . . . . .	29
a) Die natürlichen Buchenwaldgesellschaften . . . . .	29
b) Die Kahlschlaggesellschaften . . . . .	30
ba) Weidenröschen-Schlaggesellschaften . . . . .	30
bb) Brombeer-Geißblatt-Schlaggesellschaften . . . . .	30
c) Die Forstgesellschaften . . . . .	31
ca) Die Kiefern-Forstgesellschaften . . . . .	31
cb) Die Fichten-Forstgesellschaften . . . . .	31
cc) Die Lärchen-Forstgesellschaften . . . . .	32
3. Das Bestandsbild . . . . .	32
4. Die Bestandsbezirke . . . . .	37
D. Die gegenwärtige Besitzstruktur . . . . .	41
1. Besitzverhältnisse . . . . .	41
2. Absolute Parzellengrößen und Parzellenzahlen . . . . .	47
3. Parzellenformen . . . . .	50
4. Lage und Gestalt der Siedlungen . . . . .	54
5. Die Flurbereinigung und ihr Einfluß auf die Wälder . . . . .	55
E. Die gegenwärtige Wirtschaftsstruktur des Waldes . . . . .	59
1. Die Verkehrsverhältnisse . . . . .	59
2. Die Marktlage . . . . .	62
3. Die Nutzung der Wälder . . . . .	64
a) Hauptnutzungen . . . . .	67
aa) Brennholzgewinnung . . . . .	67
ab) Gewinnung von Nutz- und Wertholz . . . . .	68
ac) Gewinnung von Stangenholz . . . . .	69
ad) Gewinnung von Bau- und Werkholz . . . . .	69

	Seite
b) Die Nebennutzungen . . . . .	70
ba) Reisig- und Streuentnahme . . . . .	70
bb) Sammeln von Beeren und Pilzen . . . . .	70
bc) Entnahme von Steinen und Erdreich . . . . .	71
bd) Die Jagd . . . . .	71
be) Erholung . . . . .	72
4. Betriebsformen . . . . .	73
a) Im Staatsforst . . . . .	73
b) Im Genossenschaftswald . . . . .	75
c) Im Gemeindewald . . . . .	78
d) Im Bauernwald . . . . .	78
da) Mittlerer Waldbesitz . . . . .	79
db) Kleiner Waldbesitz . . . . .	81
5. Betriebssysteme . . . . .	83
6. Betriebssystembezirke . . . . .	86
7. Der Landschaftsschutz und sein Einfluß auf die Wälder . . . . .	87
F. Forstgeographische Gliederung . . . . .	89
1. Begründung der Grenzziehung . . . . .	89
2. Die Waldbaubezirke . . . . .	90
a) Ostenberg und Dorenberg . . . . .	90
b) Randwälder des Ostenberges . . . . .	91
c) Wehdemer Berg . . . . .	91
d) Rauher Berg . . . . .	93
e) Wegemanns Berg . . . . .	94
f) Nordhang . . . . .	94
g) Lemförder Berg und Espohl . . . . .	95
Ausblick . . . . .	96
Literatur. . . . .	97
Bildanhang	

## T a b e l l e n

1. Hofstellen in den Dörfern um den Stemweder Berg im Jahre 1620 und ihre grundherrliche Zugehörigkeit . . . . .	21
2. Besitzformen im Wald und auf sie entfallende Waldflächen . . . . .	43
3. Waldbesitzer, Waldparzellen und Besitzverteilung auf Gemeinden . . . . .	48
4. Flächenanteil der Größenklassen an der Gesamtfläche . . . . .	48
5. Verteilung der Parzellen in den Gemeinden auf Größenklassen . . . . .	49
6. Prozentualer Anteil der Waldfläche und der Parzellenzahl an den Größenklassen nach Gemeinden . . . . .	49
7. Besitz- und Grundstückszersplitterung in Brockum . . . . .	50
8. Jährlicher Anfall von Stammholz . . . . .	62
9. Absatzmöglichkeiten im Nahbereich . . . . .	63
10. Die Jagdverpachtung am Stemweder Berg . . . . .	72
11. Hiebmaßnahmen im Genossenschaftswald Lemförde in den Jahren 1965 - 1967 in fm . . . . .	77

	Seite
12. Gemeindewald im Stewweder Berg . . . . .	78
13. Betriebssysteme . . . . .	85
14. Prozentualer Anteil der Betriebssysteme an der Waldfläche und der Betriebszahl . . . . .	86

### A b b i l d u n g e n

1. Administrative Zuordnung des Arbeitsgebietes . . . . .	4
2. Bodenarten. . . . .	6
3. Bodentypen . . . . .	6
4. Bodeneignung . . . . .	7
5. Hydrographische Verhältnisse unter Wald . . . . .	7
6. Höenschichten . . . . .	10
7. Hanglagen . . . . .	12
8. Relative Höhenunterschiede . . . . .	12
9. Der Stewweder Berg um 1840 . . . . .	22
10. Waldareal, Bestand und Nutzung in der Vergangenheit . . . . .	24
11. Besitzverhältnisse im Wald 1969 . . . . .	42
12. Waldbaumaßnahmen und Holzverkauf . . . . .	44
13. Forstliche Betreuung . . . . .	45
14. Formen der Besitzparzellen . . . . .	52
15. Parzellenformen unter Wald in Wehdem 1952 . . . . .	53
16. Zusammenlegung und Querteilung von Langstreifen in Brockum . . . . .	57
17. Lage im Verkehrsnetz 1969 . . . . .	60
18. Nutzungen des Waldes 1969 . . . . .	66
19. Betriebssysteme und ihre Bezirke . . . . .	84
20. Waldbaubezirke . . . . .	92

Beilage 1: Bestandsbezirke der Forsten des Stewweder Berges

Beilage 2: Die nordöstlichen Bestandsbezirke des Stewweder Berges  
im Luftbild